

Einführung in das EU-Recht (V 109)

WS 2023/24

Die Vorlesung legt die Grundlagen im Recht der Europäischen Union. Dadurch werden die Grundstrukturen des europäischen Verfassungsrechts vermittelt. Deren Verständnis ist unabdingbar für eine Befassung mit der deutschen Verfassungs- und Verwaltungsrealität. Sowohl die nationale Wirtschaftsgestaltung als auch die nationale Verwaltungstätigkeit bewegt sich innerhalb des von der EU und ihrer Rechtsordnung aufgespannten Rahmens. Gleichzeitig werden die Teilnehmer an die Analyse grundlegender, aber auch aktueller Leitentscheidungen zum EU-Recht herangeführt.

Gliederung

§ 1 Struktur und Rechtsgrundlagen der EU

- I. Rechtsnatur und Geschichte der Europäischen Integration
 1. EUV als Rahmen
 2. Geschichte des Europäischen Einigungsprozesses: von EWG zu EU
 3. Debatte um die Zukunft der EU
- II. EU und Mitgliedstaaten als Verfassungs- und Verwaltungsverbund
- III. Rechtsquellen des EU-Rechts
 1. Kategorien
 2. Handlungsformen
- IV. Geltungsbereich und extraterritoriale Wirkungen des EU-Rechts

§ 2 Verhältnis der EU zu den Mitgliedstaaten

- I. Beziehungen zwischen der EU und den Mitgliedstaaten
 1. Kompetenzverteilung und Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung
 2. Gegenseitige Pflichten
- II. Verhältnis nationales Recht zum EU-Recht
 1. Rechtsnatur des EU-Rechts und insbesondere Anwendungsvorrang aus Sicht des EuGH
 2. Anwendungsvorrang aus Sicht des nationalen Verfassungsrechts
 - a) Grundsätzliche Billigung
 - b) Grenzen des Anwendungsvorrangs aus Sicht des BVerfG:
Identitätskontrolle und Ultra vires Kontrolle
 - c) Bewertung dieser Judikatur im Hinblick auf das Verhältnis von Karlsruhe und Luxemburg

Exkurs: Zur Integrationsverantwortung des Bundestags

- III. Ergänzung des EU-Rechts durch nationales Recht insbesondere im Vollzug

§ 3 Institutioneller Rahmen der EU

- I. Organe der EU
 1. Rat
 2. Europäisches Parlament
 3. Kommission
 4. Europäischer Rat
 5. EuGH

6. EZB
7. Rechnungshof
- II. Institutionelles Gleichgewicht als Form der Gewaltenteilung
- III. Nebenorgane und andere autonome Einrichtungen der EU (insb. Agenturen)
- IV. Insbesondere: EuGH und Rechtsschutz
 1. Klagemöglichkeiten
 2. Vorabentscheidungsverfahren

§ 4 **Rechtsetzung im EU-Recht**

- I. Vertiefung: Zur Wirkung von Richtlinien
 1. Allgemein zur Richtlinienwirkung
 2. Verschiedene Bindungswirkungen der Richtlinien
- II. Vielfalt und Ordnung der Rechtsetzungsverfahren
 1. Vielfalt der Rechtsetzungsverfahren und Ordnung durch den Vertrag von Lissabon
 2. Zentral im Vertrag von Lissabon: Das ordentliche Gesetzgebungsverfahren
- III. Delegierte Rechtsakte und Durchführungsakte:
Rechtsetzung durch die Kommission
 1. Vorläufer im EGV: Das Ausschusswesen (Komitologie)
 2. Änderungen durch den Vertrag von Lissabon
 - a) Unterscheidung zwischen delegierter Rechtsetzung und Durchführungsakten
 - b) Die neue „Komitologieverordnung“ 182/2011
- IV. Rechtssetzungsverfahren mit Verfassungsgebungscharakter
 1. Vertragsänderung nach Art. 48 EUV
 2. (Weitere) Evolutivklauseln
 3. Aufnahme neuer Mitgliedstaaten
 4. Austritt

§ 5 **Grundwerte und Grundrechte**

- I. Ziele und Grundwerte
 1. im EUV
 - a) Werte
 - b) Ziele
 - c) Grundsätze
 2. im AEUV
 - a) Grundsätze in Artikel 1 bis 17 AEUV
 - b) Nichtdiskriminierung
 - c) Unionsbürgerschaft
- II. Grundrechtsschutz in der EU
 1. Grundrechtsschutz unter Nizza
 2. Grundrechtsschutz in der EU nach dem Vertrag von Lissabon
 - a) Art. 6 EUV
 - b) zur GRCharta
 - c) zur EMRK
 3. Wirkungsdimensionen der Grundrechte
 4. Grundrechte und Grundfreiheiten

- III. Nationales Verwaltungs-/Wirtschaftsrecht und Grundrechtsschutz im Mehrebenensystem
 - 1. Vorbemerkung
 - 2. Zuordnung von BVerfG, EuGH und EuGMR: Kompetenzielle Konkurrenz der Grundrechts-/Verfassungsgerichte
 - 3. Beitritt zur EMRK

§ 6 Der Binnenmarkt

- I. Zentrale Bedeutung, Ziele
 - 1. Grundlage in Artikel 3 Abs. 3 EUV, Art. 26 AEUV
 - 2. Diskriminierungsverbot (Art. 18 AEUV) und Binnenmarkt
- II. Instrumente
 - 1. Primärrechtliche Verwirklichung des Binnenmarktes: Grundfreiheiten und Rechtsetzungskompetenzen
 - 2. Sekundärrechtliche Verwirklichung: Rechtsangleichung und gegenseitige Anerkennung
 - a) Von Detailharmonisierung zum Weißbuch Binnenmarkt und bis zum New Legislative Framework im Produktsicherheitsrecht
 - b) Rechtsangleichung
 - c) gegenseitige Anerkennung

§ 7 Die Grundfreiheiten des Binnenmarktes

- I. Grundlagen
 - 1. Systematik und Bedeutung; Abgrenzung der einzelnen Grundfreiheiten
 - 2. Individuelle Rechte: Berechtigte und Verpflichtete
 - 3. Gemeinsame Prinzipien und Unterschiede: Konvergenz und Divergenz
- II. Freier Warenverkehr
 - 1. Zollunion, Art. 28, 30 ff AEUV
 - 2. Verbot diskriminierender Verbrauchssteuern, Art. 110 AEUV
 - 3. Beseitigung mengenmäßiger Ein- und Ausfuhrbeschränkungen und Maßnahmen gleicher Wirkung, Art. 34 ff AEUV
 - 4. Sekundärrechtliche Harmonisierungen
- III. Arbeitnehmerfreizügigkeit
- IV. Niederlassungsfreiheit
- V. Dienstleistungsfreiheit
- VI. Freier Kapital- und Zahlungsverkehr

§ 8 Grundlagen der EU-Wirtschaftsverfassung

- I. Die EU-Wirtschaftsverfassung
- II. Grundlagen des EU-Wettbewerbsrechts
- III. Stellung öffentlicher Unternehmen
- IV. Insbesondere: Öffentliche Unternehmen und Daseinsvorsorge

§ 9 Wirtschafts- und Währungspolitik

- I. Grundlagen
- II. Koordinierung der Wirtschafts- und Beschäftigungspolitik
 1. Wirtschaftspolitische Koordinierung
 2. Haushaltswirtschaftliche Verbote
 3. Konkretisierung der Überwachungsinstrumente durch Stabilitäts- und Wachstumspakt (SWP) und die Verschärfung des SWP
- III. Währungsunion
- IV. (Intergouvernementale) Maßnahmen zur Bewältigung der Finanzkrise
 1. EFSF, ESM und der neue Art. 136 Abs. 3 AEUV
 2. Fiskalvertrag (Regierungsvertrag) nach Beschluss des Europäischen Rates vom 9.12.2011: „fiscal compact“, auch Stabilitätsvertrag genannt
 3. Maßnahmen der EZB (bzw. des Eurosystems)
- V. Systematisierung und Bewertung intergouvernementaler Vereinbarungen auf europäischer Ebene zur Überwindung der Finanzkrise

§ 10 Auswärtiges Handeln

Literaturhinweise zum Europarecht:

Lehrbücher:

Bieber/Epiney/Haag/Kotzur, Die Europäische Union, 15. Aufl. 2022
Dederer/Schweitzer: Staatsrecht III: Staatsrecht, Völkerrecht, Europarecht, 12. Aufl. 2020
Ehlers, Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, 5. Aufl. 2023
Fetzer/Fischer, Europarecht, 12. Aufl. 2019
Frenz, Europarecht, 3. Aufl. 2021
Hakenberg, Europarecht, 9. Aufl. 2021
Haltern, Europarecht. Dogmatik im Kontext, Band 1 und 2, 3. Aufl. 2017
Haratsch/Koenig/Pechstein, Europarecht, 13. Aufl. 2023
Herdegen, Europarecht, 24. Aufl. 2023
Herrmann/Michl, Examensrepetitorium Europarecht / Staatsrecht III, 8. Aufl. 2022
Hobe/Fremuth, Europarecht, 11. Aufl. 2023
Oppermann/Classen/Nettesheim, Europarecht, 9. Aufl. 2021
Schroeder, Grundkurs Europarecht, 7. Aufl. 2021
Pechstein, EU-Prozessrecht, 4. Aufl. 2011
Streinz, Europarecht, 12. Aufl. 2023
Streinz/Ohler/Herrmann, Der Vertrag von Lissabon zur Reform der EU, 3. Aufl. 2010
(Einführung mit Synopse)

Kommentare:

Calliess/Ruffert (Hrsg.), EUV/AEUV, Kommentar, 6. Aufl. 2022
Geiger/Khan/Kotzur, EUV/AEUV, 7. Auflage 2023
Grabitz/Hilf/Nettesheim, Das Recht der Europäischen Union: EUV/AEUV
(Loseblattausgabe)
von der Groeben/Schwarze/Hatje (Hrsg.), Europäisches Unionsrecht, 7. Aufl. 2015
Lenz/Borchardt (Hrsg.), EU-Verträge Kommentar, 6. Aufl. 2012
Pechstein/Nowak/Häde, Frankfurter Kommentar zu EUV, GRC und AEUV, 2017
Schwarze/Becker/Hatje/Schoo (Hrsg.), EU-Kommentar, 4. Aufl. 2019
Streinz (Hrsg.), EUV/AEUV, 3. Aufl. 2018
Vedder/Heintschel von Heinegg (Hrsg.), Europäisches Unionsrecht, 2. Aufl. 2018

Fallbücher:

Fetzer/Fischer, Fälle zum Europarecht, 9. Aufl. 2019
Hemmer/Wüst/Beuttenmüller, Die 23 wichtigsten Fälle zum Europarecht, 7. Aufl. 2021
Hummer/Vedder/Lorenzmeier, Europarecht in Fällen, 7. Aufl. 2020
Knauff (Hrsg.), Fälle zum Europarecht, 2. Aufl. 2017
Musil/Burchard, Klausurenkurs im Europarecht. Ein Fall- und Repetitionsbuch, 6. Aufl. 2022
Sommer, Fälle Europarecht, 6. Aufl. 2019

Handbücher:

Frenz, Handbuch Europarecht, 6 Bände, teilweise in 2. Auflage, 2007-2015
Niedobitek (Hrsg.), Europarecht, 2. Aufl. 2020
Schulze/Zuleeg/Kadelbach (Hrsg.), Europarecht. Handbuch für die deutsche Rechtspraxis,
4. Aufl. 2020